

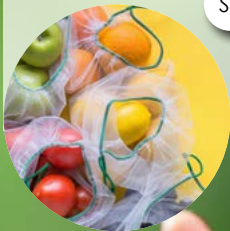
WOHN PARTNER

Blau ist das neue Grün

GESÜNDER MIT FRAU MÜLLER

Gesund und umweltbewusst durch den Frühling

S8



S10

FRÜHJAHRSPUTZ MIT TAPETENWECHSEL

Unsere Hausmeister beraten, worauf man beim Renovieren achten muss.



FAST FASHION

S14

Was passiert mit der Kleidung, die ich nicht mehr trage?



FOTOWETTBEWERB

Sie haben die Chance, mit Ihrem Schnappschuss 50 € zu gewinnen.

S18



HIRNZIGEN
PARK



01 2021

INHALT

- 1 Tophemen im Überblick
- 2 Inhalt & Impressum
- 3 Vorwort des Vorstandes
- 4 Blau ist das neue Grün - Frühjahrsputz ist bei uns das ganze Jahr!
- 5 Es sind die kleinen Dinge, die die Welt verändern
- 6 Hausmittel-Tipps
- 7
- 8 Gesünder mit Frau Müller
- 9
- 10 Frühjahrsputz - oder gleich Tapetenwechsel?
- 11 Liebenswerte Kreativkiste
- 12 E-Bike - Stau im Fahrradkeller
- 13 Gutes Rad ist teuer - aber das muss es nicht sein
- 14 Fast Fashion - erhöhter Stoffwechsel
- 15
- 16 Seniorenbetreuung in Daberstedt und am Landtag
- 17 Miteinander...Füreinander
- 18 Erfurt gespiegelt - Fotowettbewerb 2021
- 19 Wir gratulieren / Neulich im Wohngebiet
- 20 Die bunte Seite
- 21 Neues vom Regionalverbund
- 22 TVD Direkt - KFZ-Versicherung
- 23 Immer für Sie da
- 24 Veranstaltungen 2021

IMPRESSUM

Herausgeber:
Wohnungsbaugenossenschaft Einheit eG
HAUS DES WOHNENS
Karl-Marx-Platz 4
99084 Erfurt

☎ 0361 5557-300
☎ 0361 5557-870
✉ post@wbg-einheit.de
🌐 www.wbg-einheit.de

VERTRETUNGSBERECHTIGTER VORSTAND
Christian Büttner (Vorstandsvorsitzender)
Christian Gottschalk (Vorstand)

Amtsgericht Jena
GnR 100 118

Zuständige Aufsichtsbehörde für unsere
genossenschaftliche Spareinrichtung:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Straße 108
53117 Bonn

REDAKTIONELLE VERANTWORTUNG:
Sascha Wieczorek

SATZ UND LAYOUT:
Wohnungsbaugenossenschaft Einheit eG

Druck: fehl Druck GmbH
Auflage: 10.300 Stück
Erscheinungsweise: 4-mal jährlich

QUELENNACHWEIS ABBILDUNGEN:
Wohnungsbaugenossenschaft Einheit eG
Regionalverbund der Erfurter Genossenschaften GbR
Steve Bauerschmidt
TVD Direkt
Designed by Freepik

REDAKTIONSSCHLUSS: 25. Januar 2021

Die nächste Ausgabe des WOHNPARTNERS
erscheint am 28. Mai 2021.

SEHR GEEHRTE GENOSSENSCHAFTER

Helden des Alltags – das sind unsere Mitarbeiter, das ist unsere Genossenschaft. Ein Held zu sein, klingt irgendwie großartig, macht aber eines im Täglichen: eine große Portion Arbeit.

Unsere Mitarbeiter betreuen Sie - unsere Mitglieder, unsere Mieter. Wir vermieten, bauen, reparieren, pflegen und beschützen unsere Gebäude, unser aller Zuhause. Wir geben hierfür unsere Gesundheit, unsere Sicherheit und immer mehr auch unsere Nerven. Und gerade jetzt weiß ein jeder, wie unverzichtbar und wichtig es ist, ein Dach über dem Kopf bzw. ein Zuhause zu haben. Dafür ist unsere Genossenschaft ein Held.

Ein weiteres Thema sind unsere Farben. Gerne werden Farben missbraucht und bestimmten Meinungen oder Ideologien zugeordnet. Nicht nur in Farben, sondern auch in Richtungen werden wir immer mehr katalogisiert, zu oft diffamiert. Ganz schnell ist man rechts oder links eingeordnet, ganz schnell wird von den Roten, Grünen, Braunen oder Schwarzen geredet und sofort müssen wir Bilder im Kopf haben. Die gesunde Mitte, die Vernunft bleibt allzu oft auf der Strecke.

Da haben wir es als Genossenschaftsmitglieder deutlich besser. Wir sind Blau!

Nun hat gewiss schon wieder manch Leser ein Bild vor den Augen oder denkt an den Zustand

oder die Redensart „Wir machen blau“. Diese Redensart stammt aus unserem schönen Erfurt und bezeichnet den sehr kräftezehrenden Arbeitsprozess des Färbers, um aus der Waidpflanze den Farbstoff Blau herzustellen. Das war sehr schwere und anstrengende Arbeit. Doch am Ende hatte man den wertvollen und sehr begehrten blauen Farbstoff gewonnen.



Ähnlich geht es uns heute. Nur durch schwere, verantwortungsvolle und langfristig orientierte Arbeit gelingt es uns, das Wohnen für unsere Mitglieder, das Wohnen in Erfurt, bezahlbar, sicher und am tatsächlichen Leben orientiert sicherzustellen. Dies den anderen Farben zum Trotz!

Damit Sie am Ende des Tages zu Hause blau machen können.

Der wertvollste Besitz, über den unsere Genossenschaft verfügt, ist neben unseren Häusern unser Wohnumfeld. Dies zu schützen und sauber zu halten, haben wir

das Jahr 2021 zum Jahr der Müllbeseitigung und Müllvermeidung erklärt.

Viele Aktionen werden im Verlauf des Jahres genutzt werden, um unsere Umweltsünder zu erziehen, unsere genossenschaftliche Einheit zu stärken und nachhaltig unsere Umwelt zu schützen. Sind Sie dabei?

Wir wünschen Ihnen einen sauberen Start in den Frühling.

Christian Büttner Vorstandsvorsitzender
Christian Gottschalk Vorstand

BLAU IST DAS NEUE GRÜN



FRÜHJAHRSPUTZ IST BEI UNS DAS GANZE JAHR!

Coffee-to-go-Becher am Gehwegrand, Müllberge vor Glas-, Papier- und Altkleidercontainern, Zigarettenskippen auf Spielplätzen und Grünanlagen – diese Bilder zeigen sich längst nicht mehr nur im Erfurter Norden. Auch in unseren Wohngebieten haben wir immer häufiger damit zu kämpfen.

Doch die Müllberge wachsen stetig weiter. Das liegt zum einen daran, dass immer mehr Menschen viel mehr konsumieren. Der Verpackungswahn füllt einen Müllsack nach Zubereitung einer einzigen Mahlzeit. Geräte sind nicht mehr auf Langlebigkeit ausgelegt – Sollbruchstellen sorgen dafür, natürlich pünktlich nach Garantieablauf. Langlebig dagegen ist der verarbeitete Kunststoff. Die Industrie profitiert von seinen Eigenschaften, doch die Ozeane leiden darunter. Schließlich müssen Sie durchqueren, damit wir unsere Lieferungen aus Fernost am nächsten Tag erhalten. Der jüngst stark zunehmende Versandhandel ist zuletzt an unseren überfüllten Mülleinhausungen messbar. Da sich mehr Menschen länger als sonst zuhause aufhalten, fällt dort auch mehr Abfall an. Kurz gesagt: „Die Tonne ist voll!“

Um dieses Problem aktiv und schnell anzupacken, starten wir eine langfristig angelegte, umfangreiche Informations- und Aufklärungskampagne. Ziel ist es, bei allen Mitgliedern und Mietern das Bewusstsein für Abfall, dessen Vermeidung, Recycling, Entsorgung und die daraus folgenden Umweltauswirkungen zu schärfen. Schwerpunkt ist hierbei besonders die akute Problematik des wilden Mülls in den Wohngebieten – egal ob Sperr- oder Haushaltsmüll.

Aber bei einer umfassenden Abfallaufklärungsarbeit müssen natürlich auch andere flankierende Bereiche besprochen werden. Ganz wichtig ist uns hierbei die proaktive Müllvermeidung sowie generell mehr Achtsamkeit und Respekt vor unserer Umwelt im Alltag.

Unsere Stadt Erfurt ist ein Ort mit viel Lebensqualität, der noch vielen Generationen ein großartiges Zuhause bieten kann. Es bedarf schlussendlich der Teilnahme von uns allen und viele, viele helfende Hände, um gemeinsam eine Veränderung zu erreichen. Unsere Umwelt wird es uns danken und unsere Wohngebiete werden dauerhaft erstrahlen wie nach einem „Frühjahrsputz“.

Gehen wir gemeinsam als Vorbild voran.

ES SIND DIE KLEINEN DINGE, DIE DIE WELT VERÄNDERN

Jeder kann in seinem Alltag viele unterschiedliche Dinge dafür tun, „nachhaltig“ zu leben. Der Begriff der Nachhaltigkeit wird mit den Worten „längere Zeit anhaltende Wirkung“ beschrieben, auf lange Sicht gesehen also, dass weniger Müll in der Natur landet und Lebensmittel unnötig verschwendet werden.

Es geht nicht darum, alles auf einmal umzusetzen. Versuchen Sie Schritt für Schritt Dinge in Ihren Alltag einzubauen, mit denen Sie zur Lösung unserer Umweltprobleme beitragen können. Auch kleine Änderungen können etwas bewegen.

Sie wissen nicht, was Sie anziehen sollen, da Ihr Schrank, wortwörtlich „aus allen Nähten platzt“? Verkaufen, tauschen oder verschenken Sie Kleidungsstücke, die Sie nicht mehr brauchen.

Im Büro angekommen und einen Stapel Abrechnungen ausdrucken? Bedrucken Sie das Papier doppelseitig und verwenden Sie Recycling-Papier.

Im Anschluss noch Wäsche waschen und die Wohnung putzen? Verwenden Sie Waschmittel ohne Mikroplastik. Zum Putzen eignen sich viele alternative Haushaltsmittel (Seite 6-7).

06:00

06:45

07:00

08:00

16:00

18:00

Der Tag beginnt mit einer kalten Dusche. Statt Duschbad aus einer Plastikverpackung, können Sie Stückseife verwenden. Achten Sie beim Zähneputzen darauf, das Wasser nicht laufen zu lassen.

Zur Arbeit laufen oder fahren? Lassen Sie Ihr Auto stehen und gehen Sie zu Fuß, nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel oder bilden Sie mit Ihren Kollegen eine Fahrgemeinschaft.

Nach Feierabend wird der Wocheneinkauf erledigt. Allgemein sollten Sie darauf achten, saisonal und regional sowie bewusster einzukaufen, um weniger Lebensmittel wegzuschmeißen.

Unser Mitglied, Frau Stietz, hat in ihrem Wohnumfeld auf ein anderes Problem der „Sauberkeit“ aufmerksam gemacht. Sie hat Hundehaufen mit Fähnchen markiert. Der kreative Einfall hat betroffene Hundebesitzer zum Nachdenken angeregt – ein paar Wochen später waren keine Hundehaufen mehr zu sehen. Tolle Idee!



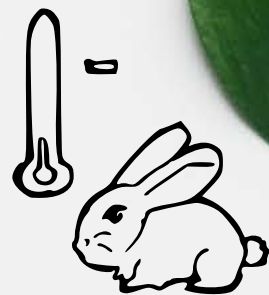
Kalte Füße freuen sich über einen flauschigen Teppich. So angenehm er ist, hat er auch einen Nachteil: Will man ein Möbelstück verrücken, bleiben unschöne Abdrücke zurück. Loswerden kann man sie, indem man Eiskwürfel darauflegt. So quellen die Fasern wieder auf. Zum Schluss noch einmal darüber saugen.



Gibt man beim Kochen eine handelsübliche Glasmurmelt mit in den Topf, verhindern ihre rollenden Bewegungen, dass die Speisen anbrennen. Diese Methode eignet sich vor allem für Söben, Suppen und Milch. Vor dem Servieren nicht vergessen, die Murmelt wieder zu entfernen.



Bei einem gemütlichen Abendessen ist es schnell passiert: Das Weinglas kippt um und hinterlässt hartnäckige Flecken. Das Kochwasser von Kartoffeln gilt als wirksames Hausmittel in solchen Fällen – selbst wenn der Fleck schon eingetrocknet ist: Das betroffene Stück im abgekühlten Kochwasser einige Stunden einweichen und danach waschen.



Hasi und Teddy haben eines gemeinsam: Sie trösten bei Wehwehchen, helfen beim Einschlafen. Darum haben sie einen Platz in Tausenden Kinderzimmern und im Herzen der Kleinen. Natürlich muss deshalb mit dem Liebling immer ausgiebig gekuschelt werden. In den Plüschtieren sammeln sich aber gerne Milben. Je inniger der Kontakt, desto wichtiger ist es, die Kuschelfreunde ab und zu ins Gefrierfach zu legen – das tötet die Milben ab.



Orangen gehören in der Regel in die Küche. Doch auch im Bad können die wohlriechenden Zitrusfrüchte gute Dienste leisten, genauer gesagt ihre Schale. Reibt man mit der Innenseite Armaturen oder das emaillierte Waschbecken aus, verschwinden Kalk und Schmutz. Zurück bleibt nur der herrlich frische Duft.



Auf dem Spaziergang bei Schmuddelwetter ist der Schirm ein wichtiger Begleiter. Nach dem Heimkehren sollte man ihn nicht einfach in die Ecke stellen, sondern aufgespannt trocknen lassen. Ist er verschmutzt, reinigt man ihn schonend mit einer weichen Bürste. Mit Imprägnierspray kann man ihn wieder wasser- und schmutzabweisend machen. Dafür sollte er natürlich trocken sein.



Besonders zur Osterzeit hat man vom Backen oder von den hart gekochten Eiern viele Schalen übrig. Diese kann man beispielsweise zum Reinigen von unbeschichteten Töpfen und Pfannen benutzen. Die Schalen dafür im Mörser zerstoßen und mit Seifenwasser mischen.



Für viele ist der Strickpulli im Winter ihr Lieblingsstück. Hat er einmal einen Fettfleck, kann schon normales Mineralwasser helfen. Einen kräftigen Schuss davon auf den Fleck geben, einweichen lassen und danach vorsichtig trockentupfen.

HAUSMITTEL TIPPS

Armaturen in Küche und Bad haben oft unansehnliche Wasserflecken. Das Hausmittel zum Polieren ist Mehl: etwas davon auf einen Lappen geben und über den Wasserhahn reiben. Mit Wasser abwaschen.



Auch wenn er noch so lecker ist, hält ein ganzer Laib Brot bei den meisten einige Tage vor. Damit es nicht so schnell zu schimmeln beginnt, sollte man den Brotkasten einmal in der Woche mit Essig ausreiben und nicht nachwischen.



GESÜNDER MIT FRAU MÜLLER

FRISCHES OBST KOMMT MIR NICHT IN DIE TÜTE ...ABER IN DAS STOFFNETZ!

Mit dem Frühling kommt die neue Kraft für Mensch und Natur

Die kalten und dunklen Tage sind endlich vorbei. Jetzt zieht es uns nach draußen in die warmen Sonnenstrahlen. Sich frei und sicher bewegen zu können, gehört zu den menschlichsten und elementarsten Bedürfnissen, die einen wesentlichen Einfluss auf unsere Psyche haben. Es gibt eine Menge Gründe, warum der Frühling eine beliebte Jahreszeit ist. Was fällt Ihnen spontan ein, wenn Sie an Frühling denken?

Vom Vogelgezwitscher und den ersten Sonnenstrahlen geweckt zu werden? Vielleicht die Frühblüher, die mit aller Kraft und leuchtenden Farben aus dem Boden sprießen? Dass die Wohnung einen Frühjahrsputz braucht? In der Tat, der März eignet sich ganz vorzüglich, um ein bisschen auszumisten und das eine oder andere Päckchen Ballast abzuwerfen. Mitunter tut es auch der Seele sehr gut, das Leben mal wieder aufzuräumen.

Auch ich bin großer Fan des Frühlings. Für mich bedeutet diese Jahreszeit neue Kraft und Vorwärtkommen. Auch aufgeschobene Gesundheitsziele werden in Angriff genommen. Diäten stehen auf dem Programm und es macht wieder Spaß, sich draußen zu bewegen. Unser Immunsystem ist dafür sehr dankbar und nebenbei liefert uns die Sonne das Glückshormon Serotonin. Sie stimmen mir sicher zu, dass wir Sonne und gute Laune derzeit sehr gut gebrauchen können.

Frühling bedeutet auch, sich wieder mehr der gesunden Ernährung zu widmen. Die Versorgung mit Vitaminen aus der regionalen Produktion nimmt Fahrt auf. Zunehmend achten wir wieder mehr auf saisonale Produkte. Ganz besonders genießen es viele Menschen, sich auf dem Wochenmarkt umzusehen und die frischen Waren direkt vom Hersteller zu kaufen.

Und ganz besonders ist auf den Märkten inzwischen auch ein Nachhaltigkeitsgedanke zu beobachten.

Obst und Gemüse wird immer öfter in mitgebrachten Beuteln oder Netzen verstaut. Eine wunderbare Möglichkeit, bei kleinen Dingen mitzumachen und einen kleinen persönlichen Beitrag im Sinne unserer schönen und bewahrenswerten Natur zu leisten.

Es ist erschreckend, dass für die Herstellung von einer Plastiktüte ca. 40 Gramm Erdöl und viel Energie benötigt werden.

Viele Einkaufsmärkte bieten schon gute alternative Möglichkeiten an. Die Obst- und Gemüsenetze, die für ein paar Cent zu haben sind, können ihrem Zweck entsprechend immer wieder verwendet werden, so wie ein Stoffbeutel, den jeder dabei haben kann. So kämpft sich das Bewusstsein für unsere Gesundheit und für die Gesundheit unseres Planeten Stück für Stück voran.

Diese zu bewahren ist eine der größten Herausforderungen und eine unserer schwersten Pflichten. Denken wir an unseren eigenen bevorzugten Lebensstil. Vom Einkaufsverhalten bis zur Mülltrennung, vom Auto bis zur täglichen Nutzung technischer Konsumgüter. Wo fangen wir

an mit dem Umdenken und auf was möchten wir im Alltag schon gerne verzichten?

Es gibt vermutlich kein allgemeines Umweltverhalten. Eine Person kann sich in einem Bereich bestimmt sehr umweltfreundlich verhalten, in einem anderen hingegen sehr umweltschädlich. Es gibt viele Faktoren, die hier zusammenspielen.

Wichtig ist, dass jeder seinen eigenen Beitrag für die Umwelt leistet, welcher in die persönliche Lebensphilosophie passt. An dem Beispiel des Einkaufens sehen wir, dass es keine prestigewirksamen Ereignisse sein müssen. Schon kleine Dinge verbessern die Welt.

Die Erde ist nicht nur unser gemeinsames Erbe. sie ist auch Quelle des Lebens

Daila Lama

Genießen Sie den Frühling!
Ihre Frau Müller



FRÜHJAHRSPUTZ ODER GLEICH TAPETENWECHSEL?



„Schatz, das Wohnzimmer müsste mal wieder neu gestrichen werden.“ Jetzt sind Sie als Hobbyhandwerker*in gefragt. Da kommen doch ein paar Fragen auf:

Wo kann ich die alte Tapete fachgerecht entsorgen?

Wie kann ich meine gebrauchten Pinsel und die Farbröle reinigen, um diese wiederzuverwenden?

Wo kann ich die leeren Farbeimer entsorgen?

Unsere Hausmeister, Jens und Wolle, haben die Antworten auf diese Fragen.

Die Renovierungsarbeiten sind abgeschlossen und die gekauften Tapeten kleben an der Wand. Doch wohin mit den alten Tapeten?

Tapetenreste in geringer Menge können über den Restmüll entsorgt werden. Haben Sie große Mengen an alter Tapete, so können diese im Wertstoffhof der Stadtwerke Erfurt abgegeben werden.

Ausgetrocknete leere Farbeimer dürfen jederzeit in der gelben Tonne entsorgt werden oder können auch zum Wertstoffhof gebracht werden. Alternativ nimmt auch der Fachhandel gebrauchte Farbreste zurück.

Um Pinsel von Dispersionsfarbe zu befreien, streicht man zuerst alle Farbreste aus. Zum Beispiel auf Tapetenresten oder Zeitungspapier. Nun kann der Pinsel unter warmem, fließendem Wasser ausgespült werden, bis keine Farbreste mehr erkennbar sind. Dabei sollten Sie die Borsten langsam hin und her schieben bzw. ausdrücken. Allerdings ohne sie zu sehr abzuknicken, denn dann besteht die Gefahr, dass sie abbrechen. Anschließend muss der Pinsel ausgeschlagen und dann hängend getrocknet werden.

Lacke bekommt man nicht so leicht aus einem Pinsel. Auch hier werden zuerst Farbreste aus dem Pinsel ausgestrichen. Nun muss der Pinsel in ein Glas mit Terpentinersatz oder Waschbenzin gestellt oder besser noch gehangen werden, damit die Borsten nicht abknicken. Die sich lösenden Lackreste können immer mal wieder auf einer Unterlage ausgestrichen werden. Dann nur noch das Reinigungsmittel ausschlagen und den Pinsel gründlich mit Wasser ausspülen und hängend trocknen lassen.



Lebenswerte Kreativbox

Konservendosen sind total praktisch; sie können einfach gelagert werden und die Lebensmittel sind lange genießbar. Doch wenn die Dosen erst geöffnet sind und die Leckereien verspeist, bleibt nur noch Müll... Oder vielleicht nicht? Wir haben einige Ideen, wie Konservendosen zu neuem Leben erweckt werden können.

UTENSILIENBOX

Man braucht ein oder zwei Konservendosen und verschiedene Stricke, Bordüren, Schlauchgarn (z.B. Cotton Jersey) und einen schmalen Streifen doppelseitiges Klebeband. Das doppelseitige Klebeband wird einfach längs der Dose angebracht, die Stricke werden um die Dose gewickelt und schon entsteht ein ganz individueller Stifte- oder Pinselhalter oder eine neue Aufbewahrungsdose.

Tipp: Hat man keinen Jerseystrick zur Hand, kann man ein altes T-Shirt in dünne Streifen schneiden und diese um die Dose wickeln.



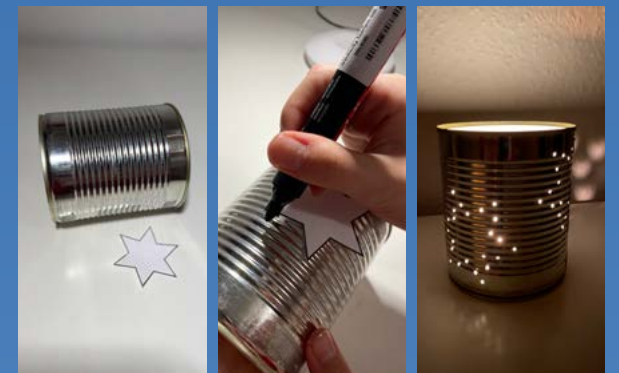
SAMMELDOSE IM KINDERZIMMER

Alle Kinder sammeln gern. Aber wohin mit Steinen, Schneckenhäusern und kleinen Figuren? Warum nicht auch hierfür eine Konservendose bunt gestalten...Man braucht nur ein paar Farben und Fantasie.



DOSENWINDLICHT

Hierfür braucht man ein Muster nach Wahl, einen Stift und einen Handbohrer oder eine Bohrmaschine. Damit die Dose beim Bearbeiten nicht wegrollt, sollte sie eingespannt werden. Wir haben ein Motiv ausgedruckt, ausgeschnitten und mit Klebestreifen befestigt. Die Umrisse haben wir mit kleinen Punkten markiert. In diese werden nun kleine Löcher gebohrt und schon ist das Windlicht fertig. Mit einem Teelicht wird euer Motiv leuchten.



Und sollten nach dem Konservenupcycling noch Dosen übrig sein, bleibt nur noch eine Bitte: Entsorgt die Dosen richtig.

- Konservendosen gehören in den Gelben Sack.
- Sie sollten vor der Entsorgung gründlich geleert werden.
- Anderer Müll - wie Plastikbecher - bitte nicht in die Konservendosen stapeln.
- Papieretiketten sollten entfernt werden.

STAU IM FAHRRADKELLER

Holen Sie doch mal wieder Ihr Fahrrad aus dem Keller und ab auf den Radweg. Vorher noch die Kette ölen, Luft aufpumpen, Bremsen nachstellen und los geht's! Damit tun Sie richtig was für Ihre Gesundheit und die Umwelt freut's obendrein.

So manches Fahrrad hatte jedoch in den letzten Jahren ein trauriges Dasein. Einige Fahrradräume wurden über die Zeit zu wahren Fundgruben für Sperrmüll-Fans! Ein Zugang zum eigenen Rad ist kaum noch möglich. Kein Wunder, dass der Drahtesel nicht bewegt wurde.

Daher unser Aufruf an die Hausgemeinschaften: Sprechen Sie sich untereinander ab und bringen Sie wieder Ordnung in Ihren Fahrradraum. Alles Gerümpel heraus und mal wieder den Besen schwingen. Herrenlose oder nicht mehr benötigte Fahrräder nimmt die Fahrradwerkstatt im Trägerwerk soziale Dienste (Tungerstr. 9, 99099 Erfurt) gern und kostenlos ab.

Wenn wieder Platz ist, bauen wir in Ihren Raum gerne Fahrradständer ein. Werden Sie aktiv, machen Sie den Anfang. Sie werden sehen: Es lohnt sich!



E-BIKE

Die Abteilung Technik kümmert sich nicht nur um Immobilien, sondern seit einem Jahr auch um unsere E-Bikes. Sie sorgen dafür, dass alle Fahrräder jederzeit einsatzbereit sind, damit Kollegen das Auto stehen lassen können, um nicht nur schneller, sondern auch gut gelaunt zum Termin kommen.

Natürlich haben wir beim Fachhändler von nebenan gekauft. Das ist ein guter Tipp, weil man hier gut beraten und auf einige Besonderheiten aufmerksam gemacht wird. Denn E-Bike ist nicht gleich E-Bike und man sollte für sich persönlich das richtige finden. Darauf sollten Sie beim Kauf unbedingt achten:

MOTORPOSITION

Mittig sitzende Motoren sind für E-Bike-Neulinge gut geeignet. Der ausgeglichene Schwerpunkt sorgt für Stabilität beim Fahren. Im Gelände ist die Position an der Radnabe geeignet. Der Heckmotor belastet das Hinterrad und verbessert die Bodenhaftung. Der Sattelmotor nimmt vor allem bei sportlichen Fahrern an Beliebtheit zu. Frontmotoren sind nur sehr eingeschränkt zu empfehlen.



AKKU

Wie weit eine Batterieladung reicht, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Gegenwind oder Steigung kann man nicht direkt beeinflussen, jedoch kann ein gleichmäßiges und vorausschauendes Fahrverhalten die Reichweite des Akkus deutlich erhöhen.

VERSICHERUNG

Vergessen Sie nicht, Ihr E-Bike entsprechend zu versichern. Schließlich handelt es sich hier um einen Wertgegenstand mit 4-stelligem Wert.

ZUBEHÖR

Wie auch ein konventionelles Rad sollte ein E-Bike mit einem Fahrradschloss gesichert werden. Im besten Falle kann man auch mehrere Schlösser verwenden, darunter - wenn möglich - mindestens ein Bügelschloss.

FEATURES

Es lohnt sich, die Bedienungsanleitung anzuschauen. So bekommt man einen umfassenden Überblick über Funktionen und Features sowie Pflege und Wartung.

Wir hoffen, die Neugier auf ein E-Bike geweckt zu haben. Unsere Mitarbeiter sind sich sicher: In der Stadt ist das E-Bike eine gute Alternative zum Auto.

GUTES RAD IST TEUER ABER DAS MUSS ES NICHT SEIN

Fahre ich mit dem Rad oder mit dem Auto? Der innere Schweinehund nimmt eine diese Entscheidung oft ab. Jedoch wäre der Komfort eines E-Bikes ein sehr gutes Argument. Doch ist es diese große Investition wirklich wert, wenn man doch schon ein funktionierendes Rad besitzt? Die Lösung ist ganz einfach: Rüsten Sie Ihr „gutes altes“ Rad zu einem E-Bike um.

Ist das Fahrrad schon in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den Anforderungen, gibt es vielleicht sogar Sicherheitsbedenken, dann lohnt sich der Umbau sicher nicht mehr. Besitzt man jedoch ein gutes Fahrrad, das man gerne fährt, dann ist eine Umrüstung eine günstige Alternative zu einem neuen E-Bike. Natürlich kann man bei Preisen von ca. 1.000 € für einen Bausatz nicht von „spottbillig“ sprechen, doch wer etwas handwerklich begabt ist, kann seinem geliebten Drahtesel so etwas sehr Gutes tun. Ganz abgesehen von einer sinnvollen Wiederverwendung von Dingen, die es schon gibt.

Es gibt großartige Bausätze, die einfach zu montieren sind und das Fahrverhalten kaum beeinflussen, schließlich soll ja das gewohnte Fahrgefühl weitestgehend erhalten bleiben. Lediglich das Tretlager wird ausgebaut und durch ein neues, motorgetriebenes Tretlager ersetzt. Man sollte bei seiner Entscheidung auch darauf achten, dass sich das umgebaute Fahrrad auch noch mit Muskelkraft bewegen lässt. Der Tretwiderstand sollte sich nicht wesentlich erhöhen, wenn der Akku bei längeren Fahrt mal aufgebraucht ist.

Fazit: Eine Umrüstung des „alten“ Rades ist nicht immer sinnvoll, aber für fahrradbegeisterte Bastler eine Überlegung wert.



FAST FASHION

ERHÖHTER STOFFWECHSEL

Pro Jahr kauft sich jede*r Deutsche durchschnittlich 60 neue Kleidungsstücke, wobei wahrscheinlich die Frauen hier die Nase bzw. den Einkaufswagen vorn haben und den Durchschnitt sprengen. Allerdings wird heutzutage die Kleidung nicht mehr so lange getragen wie vor 30 Jahren. Daraus folgt, dass immer schneller immer mehr produziert werden muss. Und genau das ist die Gefahr für unsere Umwelt.

Zur Herstellung von Jeans, Shirts, Jacken, Sportkleidung und Co. verbraucht die Modeindustrie etwa 43 Millionen Tonnen Chemikalien und ca. 10 Prozent des industriell genutzten Wassers pro Jahr!

Es muss ja auch nicht immer alles neu gekauft werden, oder? In Secondhandläden oder Kleidertausch-Apps wartet sicher das eine oder andere Schnäppchen. Oder versuchen Sie doch mal, aus Altem Neues zu kreieren. Upcycling ist hier das Stichwort. Dazu findet man im Internet ganz tolle Anregungen, z. B. Einkaufsbeutel aus T-Shirts, Taschen aus Jeans, Blumenkübel aus Gummistiefeln.

Wer handwerklich begabt ist, kann aus alten Jeans vom Papa Hosen für die Kleinsten nähen oder aus zwei unscheinbaren T-Shirts einen richtigen Hingucker, ein Unikat, zaubern. Ein Loch kann mit einem Aufnäher „gestopft“ oder Stoffreste können zu Abschminkpads oder Putzlappen „weiterverarbeitet“ werden. Das tut nicht nur der Umwelt, sondern auf Dauer auch dem Geldbeutel gut.

Aber wohin mit Kleidung, die nicht mehr zu retten ist, weil sie absolut unbrauchbar ist? Dann hilft wohl nur noch die Mülltonne. Altkleidung sortiert man übrigens zum Hausmüll, also in die schwarze Tonne. Das sollte aber nur geschehen, wenn die Kleidung mit Öl, Farbe oder Ähnlichem verschmutzt ist. Wussten Sie, dass diese Kleidung dann zu Putzlappen oder Dämmmaterial für Autos verarbeitet wird?

Und dann gibt es ja noch die Kleidung, die einfach nicht mehr passt oder nicht mehr gefällt. Wer kennt es nicht. Letzte Saison war die Jeans noch total angesagt und nun... nimmt sie nur noch Platz im Schrank weg. „Es kommt ja alles wieder“, sagt man, aber kann man Kleidung 20 Jahre im Schrank liegen lassen und hoffen, dass es bald so weit ist?! So viel Platz hat wohl kaum einer.

Wohin mit meinen alten Sachen, die ich nicht mehr anziehe - wohin damit? **www.wohindamit.org** ist eine Plattform für all jene, die genau diese Frage nicht beantworten können. Dort findet man nicht nur für Kleidung die Antwort, sondern auch für andere Gegenstände des Alltags.

Altkleidercontainer sind nicht die optimale Lösung. Zwar sind wir schnell und einfach unseren alten Ballast los, dennoch helfen wir nicht wie gedacht Bedürftigen, sondern wir unterstützen gewerbliche Sammler, die unsere Spenden weiterverkaufen. Sie schlagen daraus Profit und sie sind nicht verpflichtet, das Geld an karitative Zwecke zu geben. **Quelle: www.utoxia.de**

Wenn Sie wirklich helfen wollen, informieren Sie sich zu lokalen Hilfsorganisationen und fragen Sie vorher, ob Bedarf besteht. Bitte geben Sie auch nur Kleidung weiter, die in einem mindestens guten Zustand ist.

SENIOREN BETREUUNG

IN DABERSTEDT UND AM LANDTAG

Nicole-Yvonne Zapke



Der Vorstand der WBG Einheit eG hat sich dazu entschlossen, ab Februar 2021 eine Quartiersmanagerin mit dem Schwerpunkt Seniorenbetreuung im genossenschaftlichen Wohngebiet Daberstedt und Am Landtag zu etablieren.

Die wichtigste Aufgabe ist es, den älteren Genossenschaftsmitgliedern durch Rat und Unterstützung zur Seite zu stehen, ihre Selbständigkeit zu erhalten und Lebensfreude und Lebensqualität zu mehren. Dies ist gelebte Genossenschaft in unserer Zeit.

Es ist mir eine große Freude, dass ich diese wertvolle Aufgabe übertragen bekommen habe. In Daberstedt bin ich mit meiner Familie zu Hause, hier bin ich auch seit 2006 als Altenpflegerin im Martin-Luther-Haus beruflich beheimatet. In Kooperation zwischen der Diakonie Sozialdienst Thüringen gGmbH und der WBG Einheit werde ich hier nun ab dem 01.02.2021 als Quartiersmanagerin tätig sein.

Wir stehen vor großen Herausforderungen, denen es sich zu stellen gilt. Das soziale Gefüge muss trotz erschwelter Bedingungen stabilisiert, verbessert und weiter belebt werden.

Mein wichtigstes Ziel ist und wird es sein, für Menschen, denen Einsamkeit droht, Hilfsangebote zu schaffen und sie weiterhin zu erreichen.

Neben der Beratung und Hilfe bei konkreten Fragen ist es mir ein wichtiges Anliegen, die Nachbarschaftshilfe zu stärken, so dass Menschen aller Generationen einander unterstützen können.

„Einer allein, kann ein WIR nicht zusammenhalten. Eine starke Einheit ist lebenswichtig.“

MITEINANDER...

Ein Haus, es steht auf festem Grund.
Es trotzt so manchen Widrigkeiten.
Drin wohnen Menschen, Katz und Hund.
Man nutzt es friedlich und zum Streiten.

Der eine liebt Geselligkeit.
Es kommen gern gesehene Gäste.
Man feiert bis zur Schlafenszeit
manch unvergessene Feste.

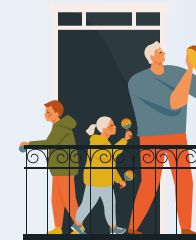
Ein anderer liebt die Ruhe.
Er zieht sich gern zurück.
Er trägt gedämpfte Schuhe.
Was er nicht hört, verschafft ihm Glück.

So mancher liebt das Kochen.
Er schält Kartoffeln und die Möhren.
Und ahnt es nicht beim Schnitzel pochen,
dass andere dies hören.

Der nächste liebt die dumpfen Klänge.
Die Bass-Box kommt in Vibration.
Sehr speziell sind die Gesänge
und zudem noch monoton.

Ein Kind empfindet großen Spaß,
den Holzturm zu errichten.
Er wächst und wächst im Übermaß.
Durch Einsturz folgt Vernichten.

Die Dame mit dem steifen Bein
durchquert den Raum mit festem Tritt.
Gern würde sie noch fitter sein.
Doch ihre Hüfte spielt nicht mit.



FÜREINANDER

Die junge Frau auf dem Balkon
will ihre Pflanzenpracht genießen.
Doch aus dem Loch des Topfs aus Ton
das Wasser tropft beim Gießen.

Ein anderer mag die Vogelwelt.
Und baut für sie ein kleines Haus.
Er ahnt nicht, dass ein Körnlein fällt,
auf den Balkon von Mieter Klaus.

Die Treppe, die, erst frisch geputzt,
die Nachbarin erfreut.
So gleich mit Dreck am Schuh benutzt.
Sie ihre Tat bereut.

Dies alles nennt man Leben.
Denn es passiert oft unbewusst.
So kann es manchmal Dinge geben,
da wandelt Freude sich in Frust.

Man muss nur drüber reden.
Und dies mit viel Respekt.
Denn so erreicht man jeden
und hat das Nachdenken geweckt.

Ein Haus, wo viele Menschen wohnen,
erfordert oft Geduld.
Rücksicht wird sich immer lohnen.
Wer sie nicht übt, den trifft die Schuld.

Ein jeder will in Frieden leben.
Dum tu, was Du erwartest.
Um all dem eine Chance zu geben,
wär's schön, wenn Du gleich startest.

Ich, Sylvio Böhm, Ihr Genossenschaftsnotze,

wünsche allen Hausgemeinschaften unserer WBG Einheit ein friedvolles, verständnisvolles, respektvolles und glückliches Miteinander im Jahr 2021. Gerade in dieser schweren Zeit, wo der Corona-Virus vieles lenkt, vorgibt und einschränkt, ist es besonders wichtig, dass man sich zu Hause wohl und geborgen fühlt und jeder Interesse für Menschen zeigt, die krank, hilflos und allein sind.

Vielen Dank!





Der Fotowettbewerb 2020 war ein voller Erfolg. Darum möchten wir auch in diesem Jahr an der Idee festhalten und erneut auf Ihrer Kreativität aufbauen. Alle Genossenschaftsmitglieder können ihre schönsten Fotomotive einsenden und mit etwas Glück ihr Bild im Wandkalender 2022 entdecken.

Das Thema des diesjährigen Wettbewerbs lautet „Spiegelungen.“ Dies können Motive aus allen Lebensbereichen sein - sei es bei einem Spaziergang in der Natur, auf dem Weg zur Arbeit, im eigenen Garten oder in der Stadt. Wir freuen uns über kreative, lustige oder abstrakte Reflexionen. Zeigen Sie uns, wie sich Ihre Alltagsgedanken in Fotos widerspiegeln.

ERFURT GESPIEGELT ERLEBNI

Wichtig ist, dass alle Bilder in einer hohen Auflösung im Querformat geschossen werden. Jeder Teilnehmer kann bis zu drei Fotos per E-mail einsenden.

marketing@wbg-einheit.de

Die 12 schönsten Motive werden von einer unabhängigen Jury ausgewählt und im neuen Familienplaner 2022 veröffentlicht. Jeder Gewinner wird mit 50 Euro belohnt.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Freude beim Fotografieren und sind gespannt auf ideenreiche Motive.

Alle Teilnahmebedingungen finden Sie unter :
www.wbg-einheit.de/teilnahmebedingungen.

*"Allein ist der Mensch
ein unvollkommenes
Ding. Er muss einen
zweiten finden, um
glücklich zu sein."
- Blaise Pascal*

*Gefunden habt ihr euch
wahrhaftig. Bereits vor
60 Jahren begann euer
gemeinsamer Weg, der
mit eurer Diamantenen
Hochzeit einen weiteren
Meilenstein setzt.*



Sehr geehrte Eheleute Mey,

anlässlich Ihres 60. Hochzeitstages gratulieren wir Ihnen herzlich und wünschen alles Gute für viele weitere gemeinsame Ehejahre. Wir können stolz sein, dass Sie in uns einen Wegbegleiter sehen und uns an einem besonderen Anlass wie diesem teilhaben lassen. Genau dies ist es, was uns jeden Tag anspornt, die beste Zeit in Ihrem Leben noch schöner zu machen.

In diesem Sinne: Leben und lieben Sie Ihre Zeit bei uns und lassen Sie uns gern auch weiterhin ein wenig daran teilhaben.

NEULICH IM WOHNGEBIET...

Eine tolle Erfindung ist euer Fernsehen. Nachdem ich nach einer einsamen Winterwanderung mit meinem Rudel völlig platt heimkam, haben wir im Rudel ferngesehen. Was man da alles sieht und hört, lässt mich erschauern. Zum Beispiel ist da eine vollschlanke Frau mit herunterhängenden Mundwinkeln. Sie erzählte etwas von Einschränkungen, Verzicht und Notlage.

Nach Verzicht und Not sah die vollschlanke Frau aber gar nicht aus.

Das ist ein Problem, welches Ihr in allen euren Rudeln habt. Jeder erzählt etwas von Wahrheit, Lüge, Umweltschutz, Sauberkeit und Sicherheit. Aber keiner von euch hält sich daran.

Ich gehe sehr viel in euren Wohngebieten Gassi. Was ich dort sehe, macht mich traurig und wütend zugleich.

Warum haltet Ihr euren Hauszugang nicht sauber? Warum parkt Ihr nicht dort, wo es erlaubt ist? Warum lasst Ihr meine Hundefreunde unkontrolliert alle Wege und Grünflächen vollscheißen, dass es aussieht wie im Schweinestall? Warum werft Ihr den Müll neben die Mülltonnen? War-

um lasst Ihr den Motor eurer Autos im Stand laufen und wartet, bis es schön warm ist? Warum schimpft und beleidigt Ihr eure Nachbarn? Warum brüllt Ihr spielende Kinder an? Warum kennt Ihr nicht die Namen eurer Nachbarn gegenüber? Warum nehmt Ihr nicht auch einmal einen Besen in die Hand und fegt den Fußweg sauber? Warum werft Ihr eure Zigaretten auf die Straße? Warum ist euch das Leid anderer Menschen völlig egal? Warum seht Ihr nicht, wenn es Menschen in eurer Nachbarschaft schlecht geht, und helft ihnen nicht? Warum gebt Ihr immer anderen Menschen die Schuld? Warum schaut Ihr nur noch in eure Smartphones und verdummt immer mehr? Warum haben Lügen, Betrug und Feigheit in eurer Welt so viel Platz bekommen?

Ich bin nur ein Hund, ich verstehe eure Welt nicht, aber ich sehe, wie Ihr immer mehr auf den falschen Weg geratet. Man kann so vieles bewegen, wenn man etwas tut. Fangt damit an und haltet eure Umwelt sauber. Geht mit offenen Augen durch die Welt und überlasst nicht anderen das Sehen, das Denken und das falsche Handeln. Macht was und sammelt Müll, noch besser: Vermeidet Müll in jeder Hinsicht!

Und zum Schluss mein Lieblingsspruch: Hunde haben alle guten Eigenschaften des Menschen, ohne gleichzeitig ihre Fehler zu besitzen. (Friedrich der Große)

Einen schönen Frühling wünscht
euer Filou



In welche Tonne gehört mein Müll?

DIE BUNTE SEITE



Mülltrennung ist kinderleicht und sehr wichtig für unsere Umwelt!



VOLLER TATENDRANG

Voller Tatendrang starteten wir bereits im letzten Jahr die Planung für das Jahr 2021. Das Jahr sollte gerade für die Erfurter*innen ein blumiges werden. Die stattfindende BUGA wirft ihre Schatten auch auf unser Engagement. So ist es geplant drei weitere unserer beliebten Doppelliegen einzuweihen. Standort? Überraschung! Und damit nicht genug. Die Liegen erhalten mit schicken und praktischen Fahrradständern eine wunderbare Ergänzung. Die dann 33 Doppelliegen an 8 Standorten mit den Fahrradständern bilden Inseln der Entspannung. Auch das traditionelle, jährliche Familienfest findet mit neuem Konzept an einem neuen Standort statt. Aufgrund der Fülle der BUGA-Veranstaltungen treffen wir uns diesmal nicht im egapark zum Familienfest, sondern im Steigerwaldstadion. Halten Sie sich am besten schon mal den Sonntag, 11.07.2021 in Ihrem Kalender frei. Wir würden uns freuen, Sie an diesem Tag zu einer sportlich angelegten Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

Falls etwas nicht wie geplant funktionieren sollte: Wir behalten das Ziel im Auge. Wir möchten gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Partnern und Mitarbeitern der Genossenschaften das Gemeinschaftsgefühl mit Leben erfüllen, was gerade in schwierigen Zeiten sehr wichtig ist.

Hey, Azubi!

Damit die Wohnungsbaugenossenschaften Ihnen stets umfangreichen, zukunftsfähigen Service bieten können, setzen die Erfurter WBGs gemeinsam auf ihren Nachwuchs. Es gehört zu den Aufgaben des Regionalverbands der Erfurter Genossenschaften junge Talente mit einem Faible für Immobilien anzusprechen und sie für die Ausbildung der Immobilienkaufleute zu begeistern. Dafür hat sich der Verbund in diesem Jahr etwas ganz Besonderes überlegt: Mit einem frischen und ansprechenden Video suchen wir in den sozialen Medien und im Web nach geeigneten Bewerber*innen für eine Ausbildung bei der WBG Einheit, der WBG Erfurt oder der WBG Zukunft. Wir sind froh, dass der Dreh unter Einhaltung eines strengen Hygienekonzeptes am 4. Februar stattfinden konnte und zeigen gern einen kleinen Einblick vom Drehtag.

Sollten Sie selbst, Freund*innen oder Bekannte Interesse an einer Ausbildung zur/zum Immobilienkauffrau/-mann haben, sehen Sie sich einfach das Video auf unserer Website www.erfurter-genossenschaften.de/azubi an. Dort finden Sie auch entsprechende Informationen über die Ausbildung. Wir freuen uns außerdem, wenn Sie uns auf Instagram oder Facebook folgen!



Unsere besondere Empfehlung

Es sind nur noch wenige Tage bis zur Eröffnung der BUGA in Erfurt am 23. April! Bei dieser Gelegenheit möchten wir Ihnen das Angebot der Weinmanufaktur ans Herz legen:

- BUGA-Wein weiß – frisch, frech und fruchtig
- BUGA-Wein rot – fein, trocken, mit Kirsch-/Waldfruchtaromen
- BUGA-Gin – total floral, in limitierter Auflage
- BUGA-Beere – versch. Beeren, edel vergeistet
- BUGA-Pfirsich * – frisch, Likör vom roten Weinbergpfirsich

*Der BUGA-Pfirsich mit „sch“: ist ganz (selbst-)bewusst mit besonderem Charakter.

Bestellung & Information: Tel.: 0361/ 644 366 00
weinmanufaktur-erfurt@web.de



DIE WAHL DES
RICHTIGEN AUTOS
IST EINE FRAGE
DES GESCHMACKS



DIE WAHL DER RICHTIGEN
KFZ-VERSICHERUNG NICHT.

Jetzt vergleichen und den besten Tarif sichern!
Rechnen Sie Ihr persönliches Angebot auf
www.tvd-direkt.de

22



IMMER FÜR SIE DA

24h-Notfall-Hotline:
0361 5557-100

● **AM LANDTAG**



Anja Dragan
Jürgen-Fuchs-Straße 2
0361 5557-256
Anja.Dragan@wbg-einheit.de

**DABERSTEDT
URBICH**



Marco Lunkenbein
Jürgen-Fuchs-Straße 2
0361 5557-251
Marco.Lunkenbein@wbg-einheit.de

DROSSELBERG



Sylke Schieck
Am Drosselberg 52
0361 5557-257
Sylke.Schieck@wbg-einheit.de



Franziska Wagner
Am Drosselberg 52
0361 5557-258
Franziska.Wagner@wbg-einheit.de

**ANDREASVORSTADT
MARBACH
WIESENHÜGEL**



Susanne Jaenecke
Seidelbastweg 44
0361 5557-253
Susanne.Jaenecke@wbg-einheit.de



Marcel Junghanns
Seidelbastweg 44
0361 5557-252
Marcel.Junghanns@wbg-einheit.de

HERRENBERG



Kathrin Kraus
Heyderstraße 45
0361 5557-255
Kathrin.Kraus@wbg-einheit.de



Nico Sander
Heyderstraße 45
0361 5557-259
Nico.Sander@wbg-einheit.de

**GENOSSENSCHAFTSLOTSE
DER FREUND AN IHRER SEITE**



Sylvio Böhm
0361 5557-254
Sylvio.Böhm@wbg-einheit.de

ZENTRALE 0361 5557-300

Für technische Anfragen
und Schadenmeldungen

0361 5557-100

Bei Interesse für eine
Wohnung oder ein Mietobjekt

0361 5557-319

Sie haben rechtliche Fragen,
z.B. Nachlassangelegenheiten

0361 5557-620



UNSERE SERVICEZEITEN

Mo. - Fr.	9:00 - 12:00
Mo. - Di.	13:00 - 16:00
Do.	13:00 - 18:00



SPAREINRICHTUNG

Di.	9:00 - 11:00 / 14:00 - 16:00
Do.	9:00 - 11:00 / 14:00 - 18:00

sowie nach Vereinbarung

23

WIR FREUEN UNS AUF DIE NÄCHSTE VERANSTALTUNG MIT IHNEN!

P



Premiumadress
Basis
Dialogpost



WWW.WBG-EINHEIT.DE

